

## Die Marketing-Situation

Ein Unternehmen, das kaum jemand wahrnimmt und richtig einschätzen kann, bietet wenig Anreiz, dort zu kaufen. Vor allem, wenn dessen Name noch mit Dienstleistungen in Verbindung gebracht wird, die es dort nicht mehr gibt. Vor diesem Problem stand 1994: das Großunternehmen Raab Karcher AG, das längst keinen Kohle- und Heizölhandel mehr betreibt, sondern sich neue zukunftsträchtige Geschäftsfelder erschlossen hat. Kernbereiche von Raab Karcher sind heute bundesweit die Handelsaktivitäten rund ums Bauen, der Vertrieb von elektronischen Bauteilen und Elementen sowie ein breites Dienstleistungsangebot von der Sicherheit über Gebäudemanagement bis zum technischen Service.

Aufgabe von Raab Karcher war es daher, sich neu im Markt zu positionieren. Dem Start einer Imagekampagne gingen drei Schritte voraus:

- Festlegen einer neuen Corporate Identity (CI), also einer neuen Unternehmenspersönlichkeit und eines verbindlichen neuen Leitbildes für alle Mitarbeiter;
- Entwickeln eines neuen Corporate Designs mit dem "Vogelschwarm"-Logo;
- Integration aller Unternehmensbereiche und Unternehmen unter der Führungsmarke Raab Karcher.

Unter dem Motto "Wir tun mehr als Sie erwarten" verfolgte die Imagekampagne vier Ziele:

- Steigerung des Bekanntheitsgrades von Raab Karcher, denn ein "No name" wird keine Marke;
- Durchsetzen der Wort-/Bildmarke "Vogelschwarm mit Name";
- Vermittlung definierter Imagekomponenten wie groß, international, vielseitig und vor allem immer "freundlich, hilfsbereit und schnell":
- Verbessern des Wissens um die Aktivitäten von Raab Karcher.

Es galt, eine unverwechselbare Wort-/Bildsprache zu etablieren, die das Vogelschwarm-Logo stets neu interpretiert und mit Inhalten füllt. Wichtig war dabei, sich mit einer charakteristischen und eigenwilligen Gestaltung deutlich vom Werbeumfeld abzuheben, um hohe Aufmerksamkeitswerte zu erzielen. Diese Aufgabe sollte die Cartoon-Sprache von Helmut Rottke mit ihrer offenen und lockeren Tonalität erfüllen. Konkrete Beispiele dokumentieren den Kompetenzanspruch "Wir tun mehr als Sie erwarten". Die Kampagne zeigt, Raab Karcher steht für eine Gruppe erstklassiger nationaler und internationaler Leistungsträger in unterschiedlichen Geschäftsfeldern. Dabei ist jedes Unternehmen äußerst kundenorientiert und

# Die Kreativ-Strategie

Die Marketingund Werbeziele

der gemeinsamen Maxime verpflichtet: "freundlich, hilfbereit und schnell".

# Die Media-Strategie

Die Media-Strategie war zweigeteilt. Zum einen galt es, die Bekanntheit in der breiten Öffentlichkeit zu erhöhen, zum anderen schwerpunktmäßig Kunden, potentielle Kunden und Meinungsbildner zu erreichen. Die begrenzten Budgetmittel erforderten eine Konzentration auf wenige Medien. Gesucht waren Medien mit hoher Reichweite und gleichzeitig hoher Affinität bei der Zielgruppe. Ausgewählt wurden "ADAC Motorwelt", "Bild am Sonntag", "Der Spiegel" und "Focus", um sowohl die breitgestreute Handwerker-Kundschaft als auch die Top-Entscheider zu erreichen. Da das neue Logo und die vielfältigen Geschäftsaktivitäten gelernt werden mußten, wurde auf eine hohe Frequenz pro Medium gesetzt und damit auch Beständigkeit und Zuverlässigkeit im Auftritt dokumentiert. Das Format: doppelseitige Anzeigen.

## Die Ergebnisse

- 1. Höherer Bekanntheitsgrad
  Der Bekanntheitsgrad von Raab
  Karcher stieg im Untersuchungszeitraum von Oktober 1994 bis
  Mai 1995 bei der Gesamtbevölkerung um fünf Prozentpunkte auf
  62 Prozent. In der Kernzielgruppe
  erhöhte sich der Bekanntheitsgrad
  sogar um sieben Prozentpunkte auf
  73 Prozent.
- 2. Durchsetzung des neuen Logos Die Gruppe der Befragten, die das neue Logo kennt, wuchs ganz deutlich um elf Prozentpunkte auf 24 Prozent. Die Gruppe, die den Vogelschwarm dem Namen Raab Karcher richtig zuordnete, verdoppelte sich auf 18 Prozent.

#### 3. Gute Imagewerte

Bei den definierten Imagekomponenten gab es in der Kernzielgruppe durchweg deutliche prozentuale Zuwächse: Großunternehmen (+7) international (+6), vielseitiges Angebot (+12), hilfsbereit (+6), schnell (+5), freundlich (+7). Eine ähnliche positive Tendenz gab es bei der Gesamtbevölkerung.

#### 4. Zunehmende Kenntnis des Angebots

Das Bewußtsein um die Vielfalt des Angebots von Raab Karcher nahm deutlich zu. Vor Beginn der Kampagne nannten die Befragten durchschnittlich 3,2 Unternehmensbereiche; nach Abschluß der Werbung 4,7 Bereiche. Der Kohlenhandel ohnehin nicht mehr ausgeübt wird immer weniger erwähnt. Die Baustoff-Aktivitäten bleiben auf hohem Niveau und prägen weiterhin das Bild von Raab Karcher in der Öffentlichkeit. Das Unternehmen wird aber zunehmend auch als technischer Dienstleister bekannt: Haus-, Wärme- und Tankstellentechnik konnten zwischen fünf und sieben Prozentpunkte zulegen.

Über diese Ergebnisse hinaus hat Raab Karcher die Effizienz seiner Maßnahmen im Vergleich mit Kampagnen der Wettbewerber untersucht: Was kostet ein höherer Bekanntheitsgrad?

Das Ergebnis: Während Raab Karcher für einen Zuwachs von einem Prozentpunkt Bekanntheitsgrad in der Gesamtbevölkerung 702 000 Mark investierte, mußten vergleichbare Mischkonzerne in vergleichbaren Werbezeiträumen die vierbis neunfachen Mittel einsetzen. Die erfolgreiche Kampagne wird logischerweise konsequent weitergeführt.



#### Doppelseitige Anzeige für Kunden und Meinungsbildner



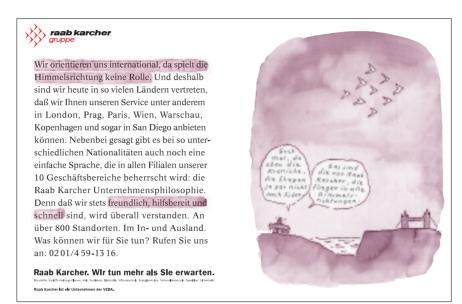
Doppelseitige Anzeige für Kunden und Meinungsbildner



### Doppelseitige Anzeige für Kunden und Meinungsbildner



Doppelseitige Anzeige für Kunden und Meinungsbildner



#### Doppelseitige Anzeige für Kunden und Meinungsbildner



Doppelseitige Anzeige für Kunden und Meinungsbildner